

Rechte für die Blumenarbeiter!

Ein Rollenspiel zum Alltag auf Blumenfarmen in Kolumbien

Ziel



Die Kinder sollen die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen kennen lernen, die an Blumenproduktion und Blumenhandel beteiligt sind. Dabei sollen die oft drastischen sozialen Folgen des Weltmarkts für Blumen deutlich werden.

Alter

ab 12 Jahren

Teilnehmer

8 bis 12 Kinder / Jugendliche

Dauer

Vorbereitung: 60 Minuten
Rollenspiel: 30 Minuten

Einleitung: 20 Minuten
Auswertung: 20 Minuten

Platzbedarf

ein großer Raum

Material

Scheren, Stifte, große Briefumschläge (DIN-A4), Spielgeld, mehrere Tische, zwei Stoppuhren, Papier (DIN-A6-Blätter, postkartengroß, zum Blumenmalen), Papierstreifen, Klebstoff

Vorbereitung

Die Gruppenleitung sollte sich vor Beginn des Spiels anhand der Infokästen sowie der angegebenen Internetseiten mit dem Thema „Fairer Handel“ vertraut machen. Außerdem müssen die Tische aufgebaut und das Arbeitsmaterial verteilt werden.

Einstieg

Die Gruppenleitung lädt die Kinder ein, nach Kolumbien zu reisen – in das Land, aus dem viele der Blumen kommen, die hier bei uns verkauft werden. Nach allgemeinen Informationen zu Kolumbien kann zum Rollenspiel überleitet werden. Die Kinder übernehmen dabei die Rollen verschiedener Akteure, die an Blumenproduktion und -handel beteiligt sind und erfahren so etwas über die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in Kolumbien.

Verlauf

Jedes Kind erhält die Beschreibung der Rolle, die es in dem Spiel übernehmen soll. Es hat Zeit, die Beschreibung zu lesen, sich auf die Rolle vorzubereiten und eventuelle Fragen zu klären. Wichtig ist dabei, dass die Informatio-

nen nicht an andere weiter gegeben werden, so dass jeder nur seine eigene Rolle kennt.

Rolle 1: Angestellter bei Colibri Flowers

Beschreibung:

Für heute bist du Angestellter bei *Colibri Flowers*. Du arbeitest als Pflücker und Packer, und diese Arbeit macht dir großen Spaß. Dein Chef ist sehr fair, du bekommst immer den gleichen Lohn und es gibt sogar eine Kinderbetreuung während deiner Arbeitszeit. Du fühlst dich bei *Colibri Flowers* wohl und kommst sehr gerne zur Arbeit.



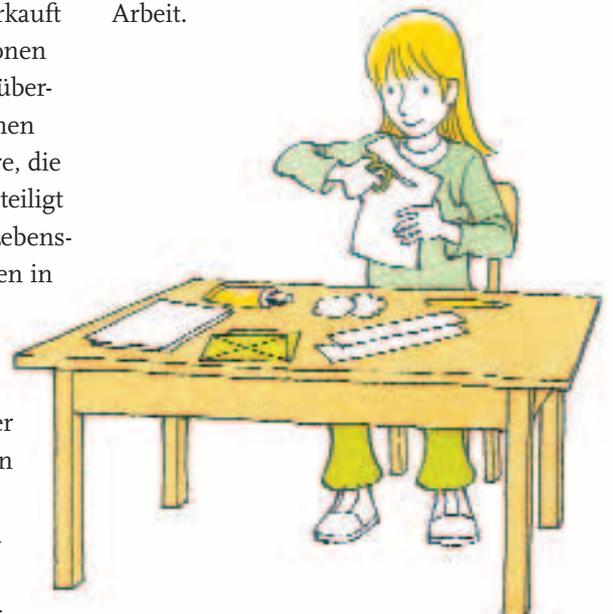
Rose



Nelke



Chrysantheme



Aufgabe:

- Ein Arbeitstag dauert vier Minuten. In dieser Zeit „pflückst“ du 15 Blumen, indem du sie auf die postkartengroßen Blätter malst und dann ausschneidest.
- Jeweils fünf Blumen bindest du zu einem Strauß, indem du sie nebeneinander auf einen Papierstreifen klebst.
- Dann packst du die drei Sträuße in ein Paket, indem du sie in einen großen Briefumschlag steckst.
- Wenn der Arbeitstag vorbei ist, musst du aufhören und darfst nichts mehr fertig machen.
- Du erhältst vom Besitzer der Blumenfarm deinen Lohn, der jeden Tag fünf kolumbianische Peso für ein vollständiges Paket beträgt.
- Gerade ist ein Reporter auf der Farm, dem du von deiner Arbeit erzählen kannst.

Rolle 2: Besitzer von Colibri Flowers

Beschreibung:

Heute gehört dir die Blumenfarm *Colibri Flowers*. Du bist ziemlich reich, denn die Geschäfte laufen gut. Aber für dich ist Gewinn nicht alles, dir ist wichtig, dass es deinem Unternehmen und vor allem auch den Angestellten gut geht. Darum setzt du dich für faire Arbeitsverhältnisse ein und unterstützt auch die Familien deiner Arbeiter. So hast du zum Beispiel dafür gesorgt, dass die Kinder während der Arbeitszeit ihrer Eltern betreut werden. Außerdem zahlst du für die geschnittenen Blumen jeden Tag einen gerechten und stabilen Preis. Die Blumen verkaufst du direkt an einen Importeur aus Deutschland, von dem du einen festen Preis für die Pakete erhältst.

Aufgabe:

- Ein Arbeitstag dauert vier Minuten, du stoppst die Zeit mit der Stoppuhr.
- Am Ende des Tages zahlst du deinen Arbeitern für ein Paket mit drei Sträußen aus je fünf Blumen immer fünf kolumbianische Peso.

Die einzelnen Rollen

1. Angestellter bei Colibri Flowers

Anzahl:
1 – 3,
je nach Größe der Gruppe

Arbeitsmaterial:
Stifte, postkartengroße Blätter,
Schere, Papierstreifen,
Klebstoff, große Briefumschläge

2. Besitzer von Colibri Flowers

Anzahl:
1

Arbeitsmaterial:
Spielgeld, Stoppuhr

3. Angestellter bei Colombia Flowers

Anzahl:
1 – 3,
je nach Größe der Gruppe

Arbeitsmaterial:
Stifte, postkartengroße Blätter,
Schere, Papierstreifen,
Klebstoff, große Briefumschläge

4. Besitzer von Colombia Flowers

Anzahl:
1

Arbeitsmaterial:
Spielgeld, Stoppuhr

5. Reporter

Anzahl:
1

Arbeitsmaterial:
Zettel, Stift

6. Importeur

Anzahl:
1

Arbeitsmaterial:
Spielgeld

7. Börsenmakler

Anzahl:
1

Arbeitsmaterial:
Spielgeld

8. Florist

Anzahl:
1

Arbeitsmaterial:
Spielgeld, Zettel, Stift

- Die Blumen verkaufst du an den Importeur aus Deutschland weiter.
- Mit dem Reporter unterhältst du dich über deine Blumenfarm und die dort herrschenden Arbeitsbedingungen.

Rolle 3: Angestellter bei Colombia Flowers**Beschreibung:**

In diesem Spiel übernimmst du die Rolle eines Angestellten bei *Colombia Flowers*. Dabei arbeitest du gleichzeitig als Pflücker und Packer. Die Arbeit ist sehr anstrengend, du musst schnell arbeiten und verdienst trotzdem nicht genug, um deine Familie zu ernähren. Weil die Blumenpreise nicht stabil sind, weißt du im Voraus nie, wie viel du an einem Tag verdienen wirst. Aber das ist deinem Chef egal.

Aufgabe:

- Ein Arbeitstag dauert vier Minuten, in dieser Zeit „pflückst“ du Blumen, indem du sie auf die postkartengroßen Blätter zeichnest und dann ausschneidest.
- Jeweils fünf Blumen bindest du zu einem Strauß, indem du sie nebeneinander auf einen Papierstreifen klebst.
- Dann packst du jeweils drei Sträuße in ein Paket, indem du sie in einen großen Briefumschlag steckst.
- Wenn der Arbeitstag vorbei ist, musst du aufhören und darfst nichts mehr fertig machen.
- Am Ende des Tages erhältst du deinen Lohn. Weil du nie weißt, wie viel Geld du für die Blumen bekommst, arbeitest du so schnell wie möglich, um am Ende des Tages möglichst viele fertige Pakete zu haben.
- Dem Reporter, der im Moment auf der Blumenfarm unterwegs ist, erzählst du von deinem Alltag und den schlechten Arbeitsbedingungen.

Rolle 4: Besitzer von Colombia Flowers**Beschreibung:**

Heute bist du der Besitzer der Blumenfarm *Colombia Flowers*. Du verkaufst deine Blumen in die USA und nach Europa. Du weißt noch nicht genau, wie viel Geld du für die Blumen bekommst, denn der Preis wird an der Börse in Amsterdam gehandelt.

Damit dein Gewinn immer gleich hoch ist, müssen deine Angestellten einen möglichen Verlust tragen. Wenn der Preis sinkt, zahlst du ihnen einfach weniger Lohn. Außerdem setzt du auf deiner Farm Pflanzenschutzmittel ein. Die sind zwar giftig, aber die Blumen wachsen damit besser. Die fertigen Blumenpakete verkaufst du an einen Börsenmakler. Deine Preise sind gut, nicht zu teuer, darum lassen sich alle Blumen leicht verkaufen.

**Aufgabe:**

- Ein Arbeitstag dauert vier Minuten, du stoppst die Zeit mit der Stoppuhr.
- Am Ende des Tages zahlst du deinen Arbeitern für ein Paket mit drei Sträußen aus je fünf Blumen den tagesaktuellen Preis, der davon abhängt, wie viel du selbst an einem Paket verdienst. Die genauen Preise findest du unten in der Liste.
- Die Blumen verkaufst du an einen Börsenmakler der Blumenbörse in Amsterdam.
- Mit dem Reporter unterhältst du dich über deine Blumenfarm und erzählst ihm wie einfach es ist, die preiswerten Blumen zu verkaufen.

Preisliste (kolumbianische Pesos)

Tage	1.	2.	3.	4.	5.
Verkaufspreis pro Paket	7,-	6,-	5,-	4,-	5,-
Lohn der Arbeiter pro Paket	5,-	4,-	3,-	2,-	3,-

Rolle 5: Reporter

Beschreibung:

Für heute bist du Reporter. Du möchtest eine Reportage über Blumenfarmen in Kolumbien schreiben und reist darum in das lateinamerikanische Land, um verschiedene Farmen zu besuchen. Vor Ort informierst du dich über die Arbeitsbedingungen und die Handelswege.



Aufgabe:

- Du besichtigst beide Blumenfarmen und befragst die Angestellten zu ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen.
- Du sprichst auch mit den beiden Besitzern. Von ihnen möchtest du wissen, wie das Blumengeschäft läuft und wie sie ihre Arbeiter behandeln.
- Zurück in Deutschland gehst du zu einem Floristen und kaufst Blumen aus Kolumbien.
- Verfasse einen kurzen Text und berichte am Ende des Spiels darüber, was dir aufgefallen ist.

Rolle 6: Börsenmakler

Beschreibung:

Du spielst heute einen Börsenmakler. Jeden Tag beobachtest du die Blumenbörse in Amsterdam und schaust, wie sich der Preis

entwickelt. Das Blumengeschäft ist schwer, Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis.

Beim Besitzer der Blumenfarm Colombia Flowers kaufst du Blumen ein, die möglichst günstig auf den Markt gehen sollen.

Aufgabe:

- Du kaufst dem Besitzer der Blumenfarm Colombia Flowers Blumen ab.
- Für ein Paket guter Qualität bezahlst du anfangs sieben kolumbianische Peso. Der Preis ändert sich jedoch ständig. Den tagesaktuellen Preis findest du unten in der Liste.
- Anschließend verkaufst du die Blumen weiter an den Floristen. Gerne berichtest du ihm von der kolumbianischen Blumenfarm Colombia Flowers, von der du günstige Blumen beziehen kannst.

Tage	1.	2.	3.	4.	5.
Preise Ankauf	7,-	6,-	5,-	4,-	5,-
Preise Verkauf	9,-	8,-	7,-	6,-	7,-

Rolle 7: Importeur

Beschreibung:

In diesem Spiel übernimmst du die Rolle des Importeurs. Du lebst in Deutschland, hast aber direkten Kontakt nach Kolumbien und wartest im Augenblick auf die nächste Lieferung frisch geschnittener Blumen. Das nächste Treffen mit dem Besitzer von Colibri Flowers steht an. Bei ihm kaufst du immer deine Blumen ein. Sie sind zwar etwas teurer als auf dem normalen Markt, aber du weißt, dass die Arbeiter dadurch einen gerechten Lohn erhalten können. Du bist gerne bereit, dafür etwas mehr zu bezahlen, denn für dich steht der Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen im Vordergrund. Jeder Mensch auf der Welt sollte gerecht für seine Arbeit bezahlt werden.





Aufgabe:

- Du kaufst dem Eigentümer von *Colibri Flowers* frische Schnittblumen ab.
- Für ein Paket guter Qualität bezahlst du immer acht kolumbianische Peso.
- Anschließend verkaufst du die Blumen weiter an den Floristen, dem du gerne von der kolumbianischen Blumenfarm *Colibri Flowers* berichtest.

Tage	1.	2.	3.	4.	5.
Preise Ankauf	8,-	8,-	8,-	8,-	8,-
Preise Verkauf	10,-	10,-	10,-	10,-	10,-

Tage	1.	2.	3.	4.	5.
Preise Importeur	10,-	10,-	10,-	10,-	10,-
Preise Börsenmakler	9,-	8,-	7,-	6,-	7,-

Preisliste Verkauf (Euro)

Blumen je Stück	Preis
Normale Rosen	3,-
Fair gehandelte Rosen	3,50
Normale Nelken	2,-
Fair gehandelte Nelken	3,50
Normale Chrysanthemen	2,-
Fair gehandelte Chrysanthemen	2,50

Rolle 8: Florist

Beschreibung:

In diesem Spiel übernimmst du die Rolle des Floristen. Du verkaufst nicht nur die Blumen, die über die Börse in Amsterdam gehandelt werden, sondern hast dich entschieden, auch fair gehandelte Blumen zu verkaufen. Darum triffst du dich nicht nur mit dem Börsenmakler, sondern auch mit dem Importeur.

Aufgabe:

- Du kaufst Blumen, die über die Börse in Amsterdam gehandelt wurden. Hier ist dein Ansprechpartner der Börsenmakler.
- Außerdem triffst du dich mit dem Importeur und kaufst Blumen ein, die etwas teurer sind.
- Finde heraus, was der Unterschied zwischen den Blumen des Importeurs und denen des Börsenmaklers ist.
- Fertige Preisschilder für die Blumen an. Die Preise entnimmst du der Preisliste für den Verkauf.
- Ein Reporter kommt zu dir, um Blumen zu kaufen. Berate ihn und erkläre ihm den Unterschied zwischen den einzelnen Blumen.

Auswertung:

Nachdem die Gruppe eine Arbeitswoche gespielt hat, erfolgt die Auswertung. Dabei können die Kinder Erfahrungen und Eindrücke austauschen und Lösungsansätze diskutieren. Mögliche Ausgangsfragen könnten sein:

- Wie habt ihr euch während des Spiels gefühlt?
- Welche Probleme gab es?
- Welche Lösungsmöglichkeiten sind euch eingefallen?
- Ist das Spiel auf das wirkliche Leben übertragbar?

Kinder diskutieren im Stuhlkreis

Das abschließende Gespräch kann als Überleitung zum Thema „Fairer Handel“ genutzt werden, wenn dieses noch mit der Gruppe behandelt werden soll. ●

Mirijam Baumeister, KJG Aachen



Arbeit im Akkord:
Blumenbinderin in Kolumbien

Foto: FIAN Deutschland

Faire Blüten

Fair gehandelte Produkte werden nach festgelegten sozialen und ökologischen Standards produziert.

Das bedeutet für die Arbeitnehmer faire Löhne, die Einhaltung sozialer Standards und das Verbot illegaler Kinderarbeit, sowie Gesundheitsschutz. Möglich wird fairer Handel durch direkte Handelswege und engagierte Vertriebspartner. Seit 1991 koordiniert das Netzwerk FIAN-Deutschland e.V. (FoodFirst Informations- & Aktions-Netzwerk) die Blumenkampagne „Menschenrechte für Blumenarbeiterinnen“. Nach langjährigem Austausch mit Importeuren und Floristen wurde 1999 gemeinsam das so genannte Flower Label Program (FLP) entwickelt, das Richtlinien für die sozial- und umweltverträgliche Produktion von Schnittblumen festhält.

Mehrere Millionen Schnittblumen werden jedes Jahr nach Europa importiert.

Zwar kommen die meisten in Europa verkauften Blumen immer noch aus den Niederlanden, doch Kolumbien folgt schon an zweiter Stelle vor Ecuador, Israel und Ostafrika. Wie etwa Kakao und Kaffee werden übrigens auch Schnittblumen an der Börse gehandelt. Der größte Teil des Handels läuft über die große Blumenbörse in Amsterdam. Dort wird der tagesaktuelle Preis festgelegt. Preisdruck und Spekulation sind eine Ursache dafür, dass Arbeiterinnen und Arbeiter auf Blumenfarmen zu

Dumpinglöhnen beschäftigt werden. Um soziale und ökologische Standards scheren sich viele Betriebe in Afrika und Lateinamerika kaum. So werden immer noch vielfach hochgiftige Pflanzenschutzmittel verwendet. Fairtrade-Blumen werden nicht an der Blumenbörse gehandelt, sondern werden direkt am Flughafen über deutsche Importeure weitertransportiert. Der faire Preis ermöglicht es den Blumenfarmen, angemessene Löhne zu zahlen und gerechte Arbeitsbedingungen einzuhalten.

In der fruchtbaren Hochebene rund um die kolumbianische Hauptstadt Bogotá entstanden in den 1960er Jahren die ersten Blumenplantagen.

Heute steht dort ein Gewächshaus neben dem anderen. Die Arbeitsbedingungen auf den Blumenfarmen sind meist schlecht. Nach Angaben von FIAN mussten die Arbeiterinnen vor zehn Jahren in einer Stunde noch 600 Blumen schneiden und 25 Sträuße binden, jetzt sind es 1.000 Blumen und 40 Sträuße. Die Frauen arbeiten oft 14 bis 16 Stunden am Tag, sechs Tage in der Woche. Mit einem monatlichen Einkommen von durchschnittlich umgerechnet etwa 130 US-Dollar sind sie kaum in der Lage, ihre Familien zu ernähren. 2003 wurde der erste Betrieb in Kolumbien mit dem FLP-Gütesiegel ausgezeichnet. Die großen Unternehmen des Landes haben bislang jedoch kein Interesse gezeigt, sich dem Programm anzuschließen.



Fairer Handel im Web

www.fairflowers.de
www.transfair.org
www.fian.de

TIPP:

Auf der FIAN-Seite gibt's Informationen zur Blumenproduktion in Kolumbien:
www.fian.de →
Themen/Kampagnen →
Blumen →
Beispiel Kolumbien



Fair gehandelte Blumen erkennt man am Siegel des Flower Label Program